

› KANTONSSCHULE SCHAFFHAUSEN

Sind Sie parat für Weltneuheiten «made in Schaffhausen»?

Die dritte Wirtschaft- und Rechtsklasse der Kantonsschule Schaffhausen gründete im Rahmen des YES-Company-Programms kürzlich zwei Miniunternehmen, die neue Produkte auf dem Markt lancieren und bis Ende Sommer 2022 aktiv vertreiben.

Schaffhausen Kürzlich waren Eltern und Interessierte eingeladen, an der Eröffnungsveranstaltung in der Aula der Kantonsschule Schaffhausen teilzunehmen, an der zwei gewinnorientierte Startups von Schülerinnen und Schülern der 3. Schwerpunktfachklasse «Wirtschaft und Recht» vorgestellt wurden.

Der Lehrer, Christoph Tschaggelar, stellte einleitend das YES-Company-Programm vor. **YES** steht für Young Enterprise Switzerland und ist eine unabhängige Non-Profit-Organisation und der führende Anbieter von praxisorientierter Wirtschafts- und Meinungsbildung in der Schweiz. Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Zusammenspiel von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt auseinander. Das Ziel ist klar: die nächste Generation darf und soll unternehmerisch handeln, Dialoge führen, sich eine Meinung bilden und Verantwortung übernehmen. Dabei werden

Kinder ab der dritten Primarstufe bis zu Jugendlichen der Sekundarstufe II angesprochen und motiviert, mitzumachen.

Christoph Tschaggelar stiess bei den Jugendlichen mit dem Vorschlag, auf offene Ohren. Die Klasse teilte sich in zwei Gruppen und machte sich Gedanken. Heraus kamen zwei verschiedene Firmen, die nun gegründet wurden. Zuerst musste eine Marktlücke entdeckt werden. Dann wurden die Ideen umgesetzt, Prototypen entworfen und die finanziellen Aspekte wurden beleuchtet. Die Unternehmen sind Aktiengesellschaften und nur die Schülerinnen und Schüler selbst sind die Aktionäre und Aktionärinnen.

Ljus – besondere Kerzen für besondere Anlässe

Ljus ist der Name der Firma, welche sich zum Ziel gesetzt hat, qualitativ hochwertige Kerzen aus Bienenwachs zu produzieren und zu vertreiben. Die Firmenleitung setzt sich wie folgt zusammen: Matthias Fischer, CEO; Florian Dille, CMO; Aleksandra Wojdat, CPO; Nadine Schmid, CFO, und Dominic Rügger, CAO. Die so zusammengesetzte Geschäftsleitung hat ihre Aufgaben klar aufgeteilt und sie stellten ihr Projekt überzeugend vor. Die Kerzen, die von ihnen in ihrer Freizeit selbst hergestellt werden, können ab dem 1. Dezember auf ihrer Website www.ljus-kerzen.ch bestellt werden.

Pettastic – Handyhüllen aus alten Pet-Flaschen

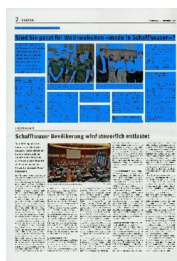
Die andere Firma hat den wohlklingenden Namen «Pettastic». In der Geschäftsleitung sitzen hier Lilly Springweiler, CEO; William Wuillemin, CAO; Brendon Abazi, CFO; Vuk Obradovic, CMO, Emanuel Schärer, CTO und Deborah Jahn, CPO.

Das Unternehmen «Pettastic» verkauft nachhaltige Handyhüllen aus Pet-Flaschen. Auch diese sechs motivierten Jugendlichen stellten ihr Projekt engagiert vor. Mehr Informationen unter www.pettastic.ch.

Mit Partizipationsscheinen Unternehmen unterstützen

Im Anschluss an die spannenden Präsentationen hatten die Anwesenden die Möglichkeit, Partizipationsscheine zu 15 Franken zu zeichnen und/oder die Produkte schon vorzubestellen. Die Spielregeln von **YES** geben vor, dass das Kapital eines solches Unternehmens lediglich 3000 Franken betragen darf und dass es – egal wie gut es läuft – nach einem Jahr (Ende Schuljahr) wieder aufgelöst werden muss.

Beide Unternehmen werden versuchen, falls coronabedingt möglich, an verschiedenen Märkten in der Region ihre Produkte zu verkaufen. Den engagierten jungen Unternehmerinnen und Unternehmern ist zu wünschen, dass sie ihre Produkte erfolgreich verkaufen und viel für ihre berufliche Zukunft aus dieser Erfahrung mit auf ihren Weg nehmen können. (sim)



Vuk Obradovic, Brendon Abazi, Deborah Jahn, Emanuel Schärer, Lilly Springweiler, William Wullemin (von links) bilden die Geschäftsleitung der Firma «Pettastic», die Handyhüllen aus Pet-Flaschen herstellt.



Die Firma Ljus mit Matthias Fischer, Dominic Rügger, Nadine Schmid, Aleksandra Wojdat und Florian Dille (von links) produziert Kerzen.
(Bilder: sim)